



Ausbildung neben Schule und Uni

Neue medien-starter gesucht

Eine Ausbildung in Radio, Video, TV, Digitale Formate und Social Media: Das bietet die multimediale Ausbildung medien-starter. Das Projekt richtet sich an junge Menschen zwischen 16 und 24 Jahren. medien-starter dauert ein Jahr und ist so konzipiert, dass die Teilnahme parallel zu Schule, Studium oder Ausbildung möglich ist. Die Bewerbungsphase für den neuen Kurs läuft bis zum 25. Oktober.

Die Schule abschließen, studieren oder eine Ausbildung machen – und dann geht es auf Job-Suche – so gehen viele ihre künftige Berufskarriere an. Wer in den Medien arbeiten will, sollte aber schon viel früher beginnen und erste Erfahrungen sammeln, parallel zu Schule, Uni oder Ausbildung. Und genau da setzt das Projekt medienstarter an.

"Zum einen geht es um Orientierung: In welchem Medien-Bereich will ich eigentlich arbeiten – und stimmt der Job wirklich mit dem überein, was ich mir vorstelle?" erklärt Fynn Hornberg, 2. Vorsitzender von Netzwerk Journalismus und selbst ehemaliger medien-starter. Parallel zu seinem Studium ist Fynn heute freier Mitarbeiter unter anderem bei der NDR SportZone. "Es geht aber auch darum, die ersten Handgriffe im journalistischen Handwerk zu lernen: Wenn ich bereits kurz und knackig texten kann, ein journalistisches Thema für Social Media aufbereitet und meine Stimme am Mikro ausprobiert habe, fällt mir der Einstieg in eine neue Redaktion danach viel leichter", so Hornberg weiter.

Der neue medien-starter-Jahrgang startet Anfang Dezember. Der Kurs beinhaltet drei Workshop-Blöcke zu den Themen Audio und Radio, Video und TV sowie Digitale Formate und Social Media. Dazu gibt es ein Praxisprojekt im Web und die Teilnehmenden absolvieren ein mindestens 4-wöchiges Praktikum in einer Online-, TV- oder Radio-Redaktion. Teil von medien-starter ist außerdem eine Abschlussarbeit.

Dazu knüpfen die medien-starter bereits erste wertvolle Kontakte zu Medien-Profis und Redaktionen. Das Alumni-Netzwerk von medien-starter und Netzwerk Journalismus hilft beim Vermitteln von Praktika, unterstützt im Bewerbungsfall durch wertvolle Kontakte und bietet einen Austausch über berufliche Erfahrungen.





www.netzwerk-journalismus.de

Das Ausbildungsprojekt medien-starter gibt es bereits seit 2005. Der Verein Netzwerk Journalismus führt das Projekt

als Nachfolger von der Hörfunkschule Frankfurt fort. Von den rund 150 Teilnehmenden der medien-starter-Kurse arbeiten mittlerweile viele als freie Mitarbeitende beim Radio, Fernsehen, Print oder Online, machen ein Volontariat oder sind bereits Redakteurinnen und Redakteure.

"Journalistin ist für mich immer noch mein absoluter Traumjob. Komplizierte Sachverhalte erklären, Menschen informieren und aufklären – das ist ein wertvoller Job mit hoher Verantwortung", sagt Fernsehmoderatorin Jennifer Sieglar. Sie ist Schirmherrin von medien-starter und möchte zusammen mit dem Team von Netzwerk Journalismus dafür sorgen, junge Menschen an die Medien heran zu führen: "Wir brauchen starke junge Journalistinnen und Journalisten, die einem Wertekompass folgen und Bock auf den Job haben", so Sieglar weiter.

Bis zum 25. Oktober können sich Interessierte für medien-starter bewerben. Sie müssen dafür keinerlei Vorerfahrungen im Medienbereich mitbringen. Wichtiger sind eine hohe Motivation und großes Engagement für das Projekt. Bewerbungen sind per E-Mail an medien-starter@netzwerk-journalismus.de oder auf dem Postweg möglich.

Die Bewerbung sollte ein Anschreiben, einen Lebenslauf und Zeugnissen beinhalten. Dazu sollen die Bewerberinnen und Bewerber eine kreative Selbstdarstellung als Video sowie einen Leitartikel über die Herausforderungen an die Medien in einer digitalisierten und gesellschaftlich polarisierten Welt einreichen.

Wer mit seiner Bewerbung überzeugt, wird Anfang November zu einem Workshop-Tag mit Vorstellungsgespräch und Eignungstest nach Frankfurt eingeladen. Daraus ergibt sich die Auswahl der finalen Gruppe an Teilnehmenden. Die Teilnahme an medien-starter kostet 490,00 Euro. Darin enthalten sind alle Workshops und Netzwerk-Veranstaltungen, die Praxisphase, Feedback und Coaching. Die Medienanstalt Hessen und das Medienhaus der EKHN fördern das Projekt, damit der Teilnahmebetrag niedrig bleiben kann.

Weitere Informationen zu medien-starter und zum Bewerbungsverfahren gibt es unter <u>www.medien-starter.de</u>.

Kontakt für Rückfragen:

Sarah Maxen

info@netzwerk-journalismus.de

www.netzwerk-journalismus.de